

# KONSORTIUM



WIP Renewable Energies, Germany  
Rita Mergner (Rita.Mergner@wip-munich.de)  
Dominik Rutz (Dominik.Rutz@wip-munich.de)



Biomassehof Achental, Germany  
Stefan Hinterreiter  
(s.hinterreiter@biomassehof-achental.de)



Community of Communes of Trièves, France  
Laurie Scrimgeour  
(l.scrimgeour@cdctrieves.fr)



Centre for Renewable Energy Sources and Saving, Greece  
Ioannis Eleftheriadis (joel@cres.gr)



EKODOMA, Latvia  
Ilze Dzene (Ilze@ekodoma.lv)



Energy Institute Hrvoje Požar, Croatia  
Željka Fištrek (zfištrek@eihp.hr)



Energy Agency of the Zlín region,  
Czech Republic  
Tomas Perutka (Tomas.Perutka@eazk.cz)



Latvian State Forest Research Institute  
Silava, Latvia  
Dagnija Lazdina (Dagnija.Lazdina@silava.lv)



Secondary School Car Samoil – Resen,  
Macedonia  
Naumche Toskovski (toskovski@yahoo.com.mk)



Swedish University of Agricultural Sciences,  
Sweden  
Jannis Dimitriou (Jannis.Dimitriou@slu.se)



SRCplus KOORDINATION



www.srcplus.eu

## Kontakt SRCplus Koordination

WIP - Renewable Energies, Germany  
Rita Mergner  
Rita.Mergner@wip-munich.de

Dominik Rutz  
Dominik.Rutz@wip-munich.de

Tel: + 49 89 720 12 (-731) or (-739)  
Fax: +49 (0) 89 720 12 791  
www.wip-munich.de



www.srcplus.eu

Kurzumtriebsplantagen (KUPs)  
für die lokale Wertschöpfung



Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieses Flyers liegt bei den AutorInnen. Sie gibt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union wieder. Weder die EASME noch die Europäische Kommission übernehmen Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

www.SRCplus.eu



## WAS SIND KUPs?

Kurzumtriebsplantagen (KUPs; im Englischen "Short rotation coppice" oder "SRC") bestehen aus schnellwachsenden Hölzern wie z.B. Pappel, Weide oder Robinie. Diese Baumarten können nach einem Rückschnitt wieder austreiben. KUPs sind eine echte Alternative zu einjährigen Energiepflanzen und können sich gut in die bestehende Landwirtschaft einbinden lassen. Neben der Energiegewinnung haben KUPs weitere positive Eigenschaften: sie können z.B. die Grundwasserqualität verbessern, die Biodiversität erhöhen und den Klimawandel reduzieren.



## SRCplus ZIELE

Feste Biomasse aus KUPs kann dazu beitragen, die Bioenergieziele zu erreichen. Das SRCplus Projekt zielt darauf ab, lokale KUP-Wertschöpfungsketten zu unterstützen. Dies soll mit Hilfe von insgesamt 68 Weiterbildungsmaßnahmen für Landwirte, (öffentliche) Landbesitzer und Hackschnitzelnutzer erfolgen. Ferner werden lokale Mobilisierungskampagnen durchgeführt und Industriekooperationen angestrebt. Schwerpunkt des Projektes ist außerdem, nur nachhaltig angelegte KUPs zu unterstützen. Ökologische Vorteile gegenüber anderen Landnutzungsformen sollen dargestellt werden.

## SRCplus REGIONEN

Im SRCplus Projekt werden KUPs in sieben Europäischen Regionen unterstützt:

- Achantal (Deutschland)
- Ostkroatien (Kroatien)
- Vidzeme (Lettland)
- Trièves (Frankreich)
- Zlin (Tschechische Republik)
- Kentriki Makedonia (Griechenland)
- Prespa (Mazedonien)

